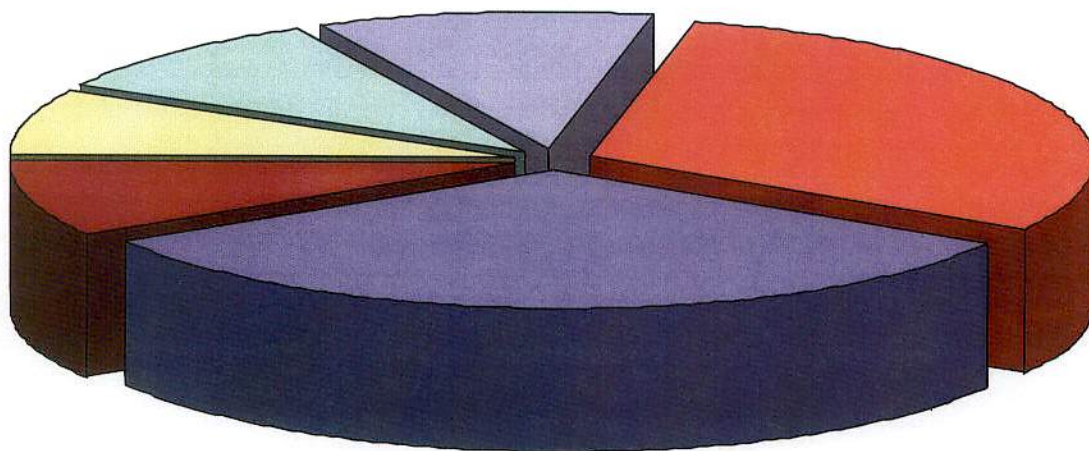




HALLE  *Die Stadt*

Eckwerte

für das Haushaltsjahr 2008



Entwicklung der Geschäftsbereichsbudgets zur Darstellung der Eckwerte 2008

Legende: Zuschuss (+)
Überschuss (-)

Geschäftsbereiche	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwerte Mio. EUR
Allgem. Finanzwirtschaft für lfd. Haushaltsjahr einschließlich globale Minderausgaben	-256.412,3	-275.496,3	-284.155,3	-303,5
übergreifender Personalaufwand (Mutterschutzumlage U2, Altersteilzeit - Freizeitphase, Minder- leistungsausgleich nach SGB IX, Umsetzung Personaltransferkonzept)	2.118,1	3.327,8	9.083,4	6,8
Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin Gesamtbetrag	10.663,6	11.061,5	11.545,5	10,8
Geschäftsbereich I - Zentraler Service Gesamtbetrag	22.170,0	20.580,0	20.314,8	19,6
Geschäftsbereich II - Planen, Bauen und Straßenverkehr Gesamtbetrag	37.734,4	36.181,8	37.380,6	37,7
Geschäftsbereich III - Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport Gesamtbetrag	28.007,3	32.751,4	34.288,2	33,2
Geschäftsbereich IV - Kultur und Bildung Gesamtbetrag	65.600,5	63.743,7	61.572,8	62,1
Geschäftsbereich V - Soziales, Jugend und Gesundheit Gesamtbetrag	141.454,5	150.046,8	148.955,8	148,0
Fehlbetrag im Haushaltsjahr	51.336,1	42.196,7	38.321,4	14,7

Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Zuschuss/Überschuss 2005 bis 2008

Allgemeine Finanzwirtschaft

EINNAHMEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
STEUERN		98.743,8	108.143,6	103.732,0	104,6
Grundsteuer	000,001	20.936,5	21.029,3	22.000,0	22,0
Gewerbesteuer	003	31.622,4	39.105,5	38.000,0	38,3
Einkommenssteueranteil	010-011	35.274,7	36.902,6	31.115,0	31,3
Umsatzsteueranteil	012	9.363,6	9.869,4	10.937,0	11,2
Übrige Steuern	02-03	1.546,6	1.236,8	1.680,0	1,8
FINANZZUWEISUNGEN		187.157,6	198.893,9	207.820,0	225,9
Finanzausgleich	04-061	159.550,4	170.857,7	179.820,0	186,0
Ausgleichsleistungen des Landes infolge Einführung Hartz IV	09	27.607,2	28.036,2	28.000,0	28,7
Mittel aus dem Ausgleichsstock (für Kassenkreditzinsen)	051				11,2
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB		5.742,8	4.632,2	4.706,0	4,7
Erstattungen	16-169	359,6	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse	17-178	5.383,2	4.632,2	4.706,0	4,7
SONSTIGE FINANZEINNAHMEN		14.969,8	14.508,5	16.598,0	19,7
Zinsen	205-208	3,4	0,3	0,0	0,0
Konzessionsabgabe, Gewinnanteile	21-22	7.529,9	7.326,6	9.668,2	13,2
Schuldendiensthilfe	23	403,7	403,7	402,0	0,0
Weitere Finanzeinnahmen	26	885,1	648,6	400,0	0,4
Kalkulatorische Einnahmen	27	6.147,7	6.129,3	6.127,8	6,1
Gesamteinnahmen laufendes Jahr		306.614,0	326.178,2	332.856,0	354,9

AUSGABEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
PERSONALAUSGABEN	4-46	0,0	0,0	-1.202,5	-5,3 *
SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND		172,9	175,3	153,4	-0,1
Sachausgaben	5-66	19,5	21,9	0,0	-0,3 *
Erstattungen	67-679	153,4	153,4	153,4	0,2
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		17.591,6	16.363,8	10.889,0	16,9
allg.Zuweisungen und Zuschüsse	71	10.391,2	8.590,7	3.265,0	3,3
Zuschüsse ÖPNV		7.200,4	7.773,1	7.624,0	13,6
SONSTIGE FINANZAUSGABEN	8	32.429,2	34.142,8	38.860,8	39,9
Zinsausgaben	805-807	17.781,3	19.997,4	23.508,0	23,8
Gewerbesteuerumlage	810	3.485,0	3.043,5	3.549,0	3,9
Weitere Finanzausgaben	84	690,7	287,9	210,0	0,2
Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	10.472,2	10.814,0	11.593,8	12,0
Gesamtausgaben laufendes Jahr		50.193,7	50.681,9	48.700,7	51,4
Zuschuss (+) / Überschuss (-)		-256.412,3	-275.496,3	-284.155,3	-303,5

* Globale Minderausgabe im UA 9190

Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Zuschuss/Überschuss 2005 bis 2008

übergreifender Personalaufwand

- Mutterschutzumlage U2 - UA 0221
- Alternteilzeit - Freizeitphase - UA 0290
- Minderleistungsausgleich nach SGB IX - UA 0291
- Umsetzung Personaltransferkonzept - UA 0295

EINNAHMEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB		508,7	356,5	484,6	0,4
Zuweisungen und Zuschüsse	17-178	508,7	356,5	484,6	0,4
Gesamteinnahmen		508,7	356,5	484,6	0,4

AUSGABEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
PERSONALAUSGABEN	4-46	2.626,8	3.680,1	9.568,0	7,2
SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND		0,0	4,2	0,0	0,0
Sachausgaben	5-66	0,0	4,2	0,0	0,0
Gesamtausgaben		2.626,8	3.684,3	9.568,0	7,2
Zuschuss (+) / Überschuss (-)		2.118,1	3.327,8	9.083,4	6,8

Erläuterung zur Allgemeinen Finanzwirtschaft

Einnahmen

a) Steuern

Grundsteuer:

Der Hebesätze bleiben unverändert bei 250 v.H. für die Grundsteuer A und 440 v.H. für die Grundsteuer B. Dementsprechend wird das Aufkommen wie in den Vorjahren eingeordnet.

Gewerbesteuer:

Der Hebesatz von 450 v.H. bleibt ebenfalls unverändert. Auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird für das Aufkommen aber ein Anstieg prognostiziert. Der Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage ist vorerst mit 38 v.H. – wie in 2007 – berücksichtigt. Die Unternehmenssteuerreform, die Ende Mai im Bundestag verabschiedet wurde, wird auf das Gewerbesteueraufkommen wirken. Die Auswirkungen auf das Gewerbesteueraufkommen der Stadt Halle /Saale werden gegenwärtig untersucht. Mittelfristig wird vom Gesetzgeber aber eine Aufkommensneutralität prognostiziert. Eine Senkung der Gewerbesteuerumlage ist Teil des Reformpakets.

Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer:

Auf der Grundlage der Orientierungsdaten des Landes für den Haushalt 2007 wurden für den Einkommensteueranteil 8 % und für den Umsatzsteueranteil 1 % Zuwachs unterstellt. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird durch die Unternehmenssteuerreform beeinflusst. Die Auswirkungen sind teilweise gegenläufig und können noch nicht genau beziffert werden.

Übrige Steuern:

Hundesteuer: Die im Stadtrat beschlossene Änderung der Satzung tritt in 2008 in Kraft. Die daraus wirkende Erhöhung beläuft sich auf 135,7 T€.

Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer: Das Aufkommen bleibt vorerst unverändert. Auf Grund von gesetzlichen Regelungen ist eine Anpassung der Vergnügungssteuersatzung erforderlich. Die Vorlage wird demnächst im Stadtrat behandelt.

b) Kommunalen Finanzausgleich

Die Mittel aus dem Finanzausgleich werden auf Grundlage der Steuerschätzung vom Mai 2007 veranschlagt. Hier ist gegenüber der bisherigen Finanzplanung für 2008 eine Verbesserung um 5 Mio. € anzusetzen. Ursache sind die höheren Steuereinnahmen des Landes, die anteilig an die Kommunen weitergereicht werden. Die Verteilung erfolgt zeitnah.

Zusätzlich ist vom Land eine Neuverteilung der allgemeinen Zuweisungen angedacht. Danach soll der Anteil der kreisfreien Städte von 27% auf 28% zu Lasten der kreisangehörigen Gemeinden erhöht werden. Für die Stadt Halle/ Saale bedeutet dies eine Einnahmeverbesserung von 5,6 Mio. €. Ein Entwurf zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) liegt allerdings noch nicht vor.

Ausgleichsleistung des Landes infolge Einführung Hartz IV:

Die Änderung des Gesetzes zur Regelung der finanziellen Unterstützung der Kommunen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende sieht ein jährliches Landesvolumen von 164 Mio. € zur Verteilung an die kreisfreien Städte und Landkreise vor. Die Erhöhung um insgesamt 7 Mio. € hat eine um 0,7 Mio. € höhere Zuweisung an die Stadt Halle zur Folge.

Die vom Land in Aussicht gestellten Finanzhilfen werden in Höhe der Kassenkreditzinsen unter Mittel aus dem Ausgleichsstock veranschlagt.

c) Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Zuweisungen und Zuschüsse:

Hierbei berücksichtigt sind die Mittelzuweisungen des Landes zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs und des Landkreises Merseburg-Querfurt für die im Landkreis verkehrenden Linien. Gegenüber 2007 ist keine Änderung vorgesehen.

d) Sonstige Finanzeinnahmen

Die Konzessionsabgabe der EVH beläuft sich voraussichtlich auf 8,2 Mio. Von den städtischen Wohnungsunternehmen wird eine Gewinnausschüttung in Höhe von 5 Mio. € erwartet.

Die vom Land gewährte Schuldendiensthilfe über einen Zeitraum von 10 Jahren für die Sanierung der Schule „Am Lebensbaum“ läuft in 2007 aus. Daher erfolgt in 2008 keine Veranschlagung.

Weiteren Finanzeinnahmen sind die Zinseinnahmen aus Steuernachforderungen. Diese werden fällig, wenn die Gewerbesteuerveranlagung höher ausfällt als die geleisteten Vorauszahlungen.

Ausgaben

b) sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Unter dem Bereich Sachausgaben wird eine globale Ausgabenminderung veranschlagt. Im Rahmen eines Projektes wird eine gemeinsame und einheitliche Fördermittelrichtlinie erarbeitet. So sollen zukünftig Doppelförderungen ausgeschlossen werden. Das Fördermittelcontrolling wird erleichtert.

Des Weiteren erfolgte eine Untersuchung der Ausgabenblöcke für Telefonie, Internet und Porto, um Einsparpotentiale aufzudecken und umzusetzen. Die Aufteilung auf die einzelnen Geschäftsbereiche erfolgt nach Vorliegen der Ergebnisse.

Die Erstattung für die Betriebsführung des Tierheimes bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

c) Zuweisungen und Zuschüsse

Die allgemeine Zuweisung beinhaltet den Betriebskostenzuschuss an die Zoo GmbH. Aufgrund von Kostensteigerungen, insbesondere im Energie- und Versorgungsbereich sowie der Investitionstätigkeit im Zoo erhöht sich der Zuschuss.

Zuschüsse ÖPNV:

Darin enthalten sind die Zahlungen für die Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs. Dem Eckwert liegt die Planung der VVV zugrunde.

d) sonstige Finanzausgaben

Zinsausgaben:

Hier sind die Zinsaufwendungen für die Kassenkredite mit 11,2 Mio. € und für die Investitionskredite mit 12,6 Mio. € berücksichtigt. Dem gegenüber sind im Plan 2007 für Kassenkredite 10 Mio. € und für Investitionskredite 13,5 Mio. € veranschlagt.

Für die Kassenkredite wurde ein durchschnittlicher Zinssatz von 4,25 % zu Grunde gelegt, in 2007 betrug dieser 4%. Auf Grund der neuesten Entwicklung auf dem Kapitalmarkt wäre eine leichte Zinserhöhung für 2008 möglich. Eine ständige Beobachtung des Kapitalmarktes ist unabdingbar.

Die Verringerung der Zinsausgaben bei Investitionskrediten ist darauf zurückzuführen, dass Kreditaufnahmen nicht mehr geplant sind und somit der Schuldenstand durch die planmäßigen Tilgungsleistungen stetig verringert wird. Nicht zuletzt zeigten die Maßnahmen des Zinsmanagements ihre Wirkung.

Die weiteren Finanzausgaben enthalten Zinsausgaben für Steuererstattungen. Diese sind zu zahlen, wenn die Steuerpflichtige mehr Vorauszahlungen geleistet hat als die endgültige Steuerfestsetzung beträgt.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erfolgt in Höhe der ordentlichen Tilgung und entspricht somit dem § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Entwicklung der gesamtstädtischen Personalausgaben

In Folge des Auslaufens des Haustarifvertrages wurde die Planung der Personalkosten für das Haushaltsjahr 2008 auf der Grundlage der Anhebung der wöchentlichen Arbeitszeit von 38 Stunden auf 40 Stunden ermittelt.

Die Ost/West-Angleichung für die Beschäftigten bis zur Entgeltgruppe E9 von 3% (97,0% auf 100%) sowie die haushaltswirksamen Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung wurden entsprechend den Erläuterungen im Stadtrat eingearbeitet.

Darüber hinaus fanden auf Grund veränderter gesetzlicher Regelungen die erhöhten Ausgaben für die Ost/West-Angleichung bei den Beamten bis zur Besoldungsgruppe A9 um 7,5% (92,5% auf 100%) Berücksichtigung.

Die ausgewiesene globale Minderung von 5,3 Mio. Euro setzt sich wie folgt zusammen:

- 1,2 Mio. Euro Minderung aus der erfahrungsgemäß späteren Besetzung freier Stellen
- 1,8 Mio. Euro Minderung entsprechend der Erfahrungswerte aus dem Plan-Ist-Abgleich
- 2,3 Mio. Euro aus der Reduzierung der Arbeitszeit. Hier werden individuelle Lösungen je Fachbereich nach den Konzepten angestrebt, mit der Zielstellung, im Durchschnitt 38 Stunden pro Woche zu erreichen. Die ursprüngliche Diskussion einer flächen-deckenden Einführung von 33 Stunden pro Woche wird damit verworfen.

Eckwerte der Geschäftsbereiche

für das Haushaltsjahr 2008

Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Zuschuss/Überschuss 2005 bis 2008

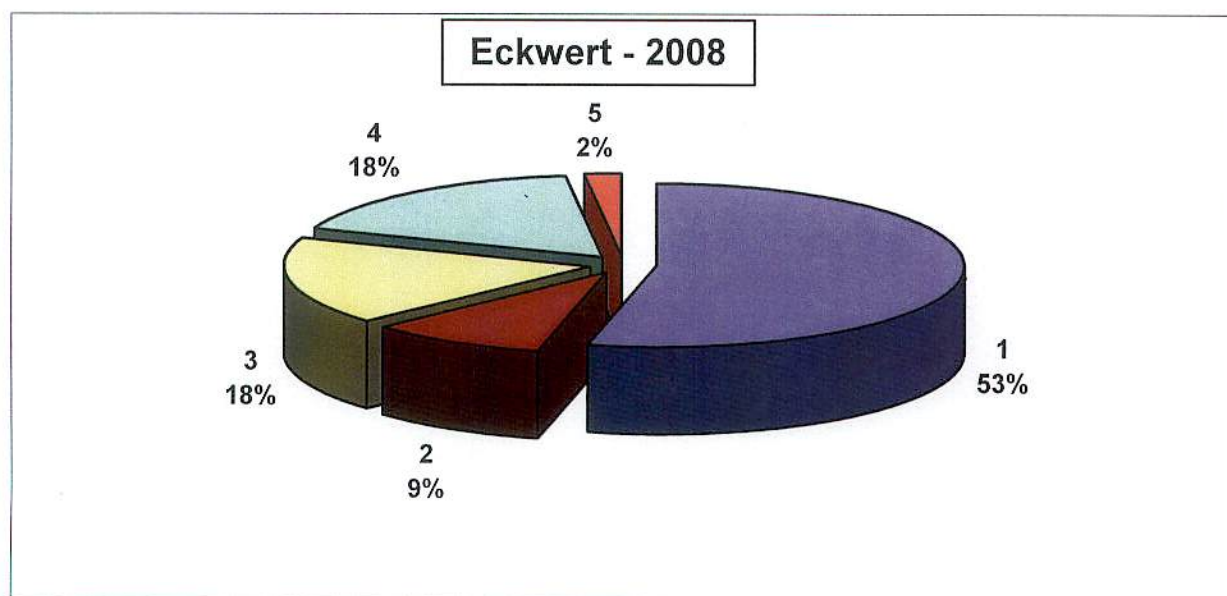
Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin

EINNAHMEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB		120,3	936,4	139,9	
Gebühren und Entgelte	10-12	9,9	10,7	9,0	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	13-15	4,5	374,1	11,5	
Erstattungen	16-169	33,7	37,6	35,4	
Zuweisungen und Zuschüsse	17-178	72,2	514,0	84,0	
SONSTIGE FINANZEINNAHMEN		16,7	16,7	16,6	
Zinsen	205-208	16,7	16,7	16,6	
Gesamteinnahmen		137,0	953,1	156,5	

AUSGABEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
PERSONALAUSGABEN	4-46	6.178,3	6.156,8	6.180,0	
SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND		2.179,8	3.187,2	3.344,5	
Sachausgaben	5-66	2.179,8	3.185,4	3.344,4	
Erstattungen	67-679	0,0	1,8	0,1	
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		2.442,5	2.670,6	2.177,5	
allg.Zuweisungen und Zuschüsse	71	2.442,5	2.670,6	2.177,5	
Gesamtausgaben		10.800,6	12.014,6	11.702,0	
Zuschuss (+) / Überschuss (-)		10.663,6	11.061,5	11.545,5	10,8

Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin

	2006 RE in T€	2007 Plan in T€	2008 Eckwert in Mio.€
Gesamtzuschuss	11.061,4	11.545,5	10,8
1. Verwaltung (1)	6.292,7	5.928,4	5,8
2. Stadtrat	943,9	969,9	1,0
3. Wirtschaftsförderung (2)	1.729,4	1.831,9	1,9
Zuschüsse			
4. - an Unternehmen (3)	1.850,1	2.551,1	1,9
5. - weitere (4)	245,3	264,2	0,2



- (1) Verwaltung = FB 01 (Büro OB, Team Presse, GS Stadtrat/Team Protokoll, Bürgerbüro); Büros der GB I-V; Stabsstelle 012; FB Gleichstellung; Gesamtpersonalrat
- (2) Wirtschaftsförderung = FB 80 inkl. Komm.Handwerkerhof
- (3) Unternehmen = BMA, Unternehmen der Wirtschaftsförderung (TGZ, MMZ, Stadtmarketing GmbH)
- (4) weitere = FB 39 (Frauennacht taxi; Zuschüsse an übrige Bereiche); FB 80 (Förderung v. Kongressen u. Veranstaltungen, Zuschuss forward2business, Mitteldt.und Hallesch. Innovationspreis, Wirtschaftsinitiative f. Mitteldeutschland)

Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Zuschuss/Überschuss 2005 bis 2008

Geschäftsbereich I - Zentraler Service

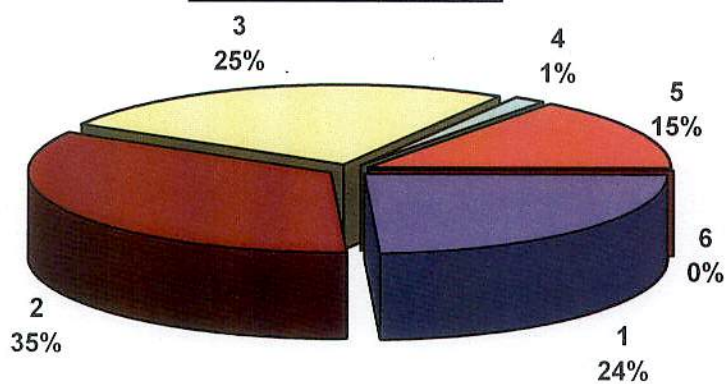
EINNAHMEN	Gruppierungen	2005	2006	2007	2008
		RE	RE	Plan	Eckwert
		TEUR	TEUR	TEUR	Mio. EUR
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB		3.866,3	3.984,9	4.640,6	
Gebühren und Entgelte	10-12	256,6	278,2	316,2	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	13-15	2.758,1	2.782,5	3.418,7	
Erstattungen	16-169	851,6	924,2	905,7	
SONSTIGE FINANZEINNAHMEN		788,7	742,5	552,0	
Konzessionsabgabe, Gewinnanteile	21-22	0,0	51,7	0,0	
Weitere Finanzeinnahmen	26	788,7	690,8	552,0	
Gesamteinnahmen		4.655,0	4.727,4	5.192,6	

AUSGABEN	Gruppierungen	2005	2006	2007	2008
		RE	RE	Plan	Eckwert
		TEUR	TEUR	TEUR	Mio. EUR
PERSONALAUSGABEN	4-46	14.268,3	13.907,9	13.094,0	
SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND		8.730,3	8.746,1	10.452,4	
Sachausgaben	5-66	5.482,0	5.380,7	6.869,3	
Erstattungen	67-679	3.153,4	3.275,8	3.492,8	
Kalkulatorische Ausgaben	68	94,9	89,6	90,3	
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		3.826,6	2.653,4	1.961,0	
allg. Zuweisungen und Zuschüsse	71	3.826,6	2.653,4	1.961,0	
Gesamtausgaben		26.825,0	25.307,4	25.507,4	
Zuschuss (+) / Überschuss (-)		22.170,0	20.580,0	20.314,8	19,6

Geschäftsbereich Zentraler Service

	2006 RE in T€	2007 Plan in T€	2008 Eckwert in Mio.€
Gesamtzuschuss	20.580,0	20.314,8	19,6
1. Organisation und Personal	5.220,4	4.456,9	4,9
2. Kommunikation und Datenverarbeitung	5.978,6	6.978,0	6,9
3. Finanzservice	4.425,5	4.900,0	5,1
4. Liegenschaften	-502,5	-848,9	-0,3
5. Recht	2.864,1	2.927,8	3,0
6. Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)	2.593,9	1.901,0	0,0

Eckwert - 2008



Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Zuschuss/Überschuss 2005 bis 2008

Geschäftsbereich II - Planen, Bauen und Straßenverkehr

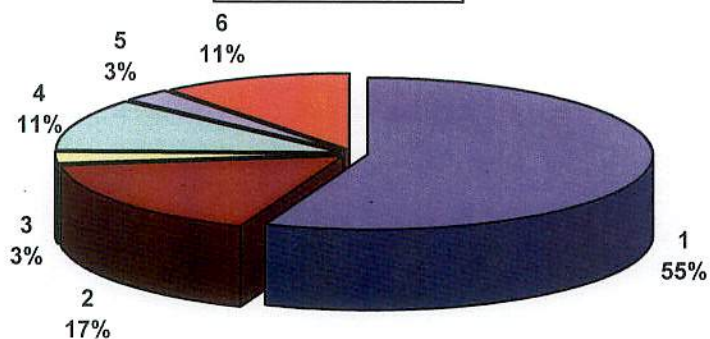
EINNAHMEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB		5.467,6	6.299,1	6.244,8	
Gebühren und Entgelte	10-12	4.964,7	4.784,7	5.471,1	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	13-15	310,5	378,0	399,8	
Erstattungen	16-169	95,4	1.049,4	276,8	
Zuweisungen und Zuschüsse	17-178	97,0	87,0	97,1	
SONSTIGE FINANZEINNAHMEN		67,1	36,8	41,0	
Zinsen	205-208	53,9	46,5	39,0	
Weitere Finanzeinnahmen	26	13,2	-9,7	2,0	
Gesamteinnahmen		5.534,7	6.335,9	6.285,8	

AUSGABEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
PERSONALAUSGABEN	4-46	18.192,7	17.846,7	17.832,7	
SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND		23.864,9	23.711,1	24.815,3	
Sachausgaben	5-66	20.294,5	20.082,8	21.126,7	
Erstattungen	67-679	2.913,0	2.990,6	3.050,9	
Kalkulatorische Ausgaben	68	657,4	637,7	637,7	
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		1.058,4	939,3	1.018,4	
allg.Zuweisungen und Zuschüsse	71	0,0	32,4	53,0	
Zuschüsse ÖPNV	715	1.058,4	906,9	965,4	
SONSTIGE FINANZAUSGABEN	8	153,1	20,6	0,0	
Weitere Finanzausgaben	84	153,1	20,6	0,0	
Gesamtausgaben		43.269,1	42.517,7	43.666,4	
Zuschuss (+) / Überschuss (-)		37.734,4	36.181,8	37.380,6	37,7

Geschäftsbereich II - Planen, Bauen und Straßenverkehr

	2006 RE in T€	2007 Plan in T€	2008 Eckwert in Mio.€
Gesamtzuschussbedarf	36.181,8	37.380,6	37,7
1. Bewirtschaftung öffentl. Verkehrsraum (ohne Straßenreinigung)	20.548,0	21.063,0	21,1
2. Bewirtschaftung der Grünflächen (ohne Friedhöfe)	6.240,6	5.944,2	6,3
3. Bewirtschaftung der Friedhöfe	786,0	969,1	1,0
4. Stadtplanung (ohne MDV)	4.013,5	4.220,2	4,2
5. MDV	621,1	1.065,4	1,0
6. Vermessung und Bauordnung	3.972,6	4.118,7	4,1

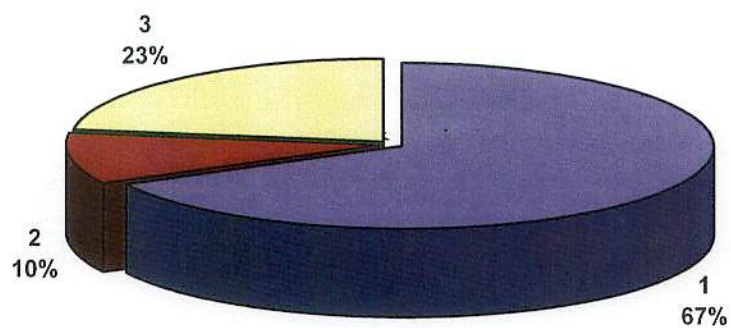
Eckwert - 2008



vertraglich gebundene Leistungen

2008
Eckwert in Mio.€

1. Oberflächenentwässerung	8,6
2. Winterdienst	1,3
3. Straßenbeleuchtung	2,9



Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Zuschuss/Überschuss 2005 bis 2008

Geschäftsbereich III - Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport

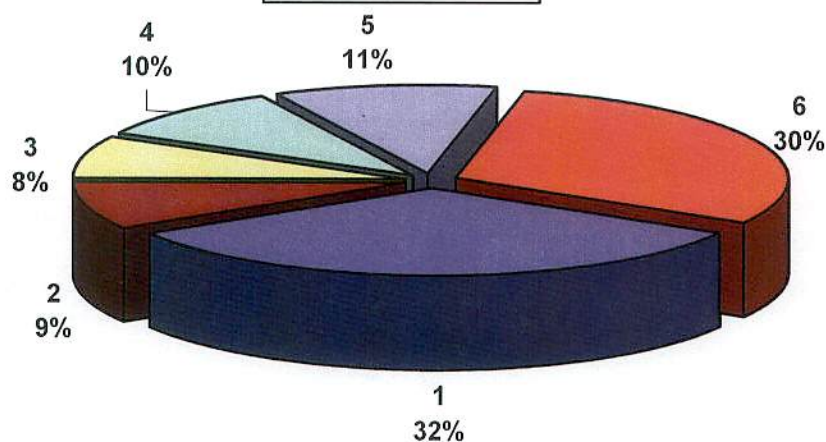
EINNAHMEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB		38.504,0	36.820,4	38.013,4	
Gebühren und Entgelte	10-12	34.350,7	33.940,5	34.568,8	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	13-15	782,0	798,3	1.461,0	
Erstattungen	16-169	2.837,8	1.622,6	1.515,9	
Zuweisungen und Zuschüsse	17-178	533,5	459,0	467,7	
SONSTIGE FINANZEINNAHMEN		2.875,7	1.982,9	2.327,6	
Konzessionsabgabe, Gewinnanteile	21-22	791,6	5,4	0,0	
Weitere Finanzeinnahmen	26	2.084,1	1.977,5	2.327,6	
Gesamteinnahmen		41.379,7	38.803,3	40.341,0	

AUSGABEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
PERSONALAUSGABEN	4-46	27.880,4	27.621,3	27.047,5	
SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND		40.439,4	42.745,0	46.525,2	
Sachausgaben	5-66	13.595,5	14.007,4	15.105,6	
Erstattungen	67-679	23.535,7	25.340,7	27.973,5	
Kalkulatorische Ausgaben	68	3.308,2	3.396,9	3.446,1	
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		1.062,8	1.125,4	1.056,5	
allg. Zuweisungen und Zuschüsse	71	1.035,8	1.084,1	1.016,5	
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	73-79	27,0	41,3	40,0	
SONSTIGE FINANZAUSGABEN	8	4,4	63,0	0,0	
Weitere Finanzausgaben	84	4,4	63,0	0,0	
Gesamtausgaben		69.387,0	71.554,7	74.629,2	
Zuschuss (+) / Überschuss (-)		28.007,3	32.751,4	34.288,2	33,2

Geschäftsbereich III - Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport

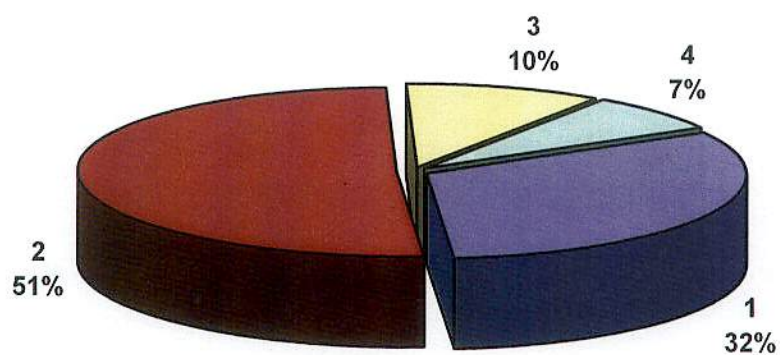
	2006 RE in T€	2007 Plan in T€	2008 Eckwert in Mio.€
Gesamtzuschuss	32.751,4	34.288,3	33,2
1. Brandschutz	10.506,3	10.438,2	10,9
2. Ordnung und Sicherheit	3.478,6	2.961,8	2,9
3. Straßenreinigung	2.493,0	2.545,2	2,5
4. Umweltschutz und -vorsorge	3.172,0	5.173,5	3,2
5. Bürgerservice	3.404,2	3.328,0	3,6
6. Sport	9.697,3	9.841,6	10,0

Eckwert - 2008



Sport

	2006 RE	2007 Plan	2008 Eckwert in Mio.€
Gesamtzuschuss	9.697,3	9.841,6	10,0
1. Sportanlagen	3.060,7	3.055,8	3,2
2. Bäder	4.641,7	5.092,0	5,1
3. Sportförderung	1.058,9	968,1	1,0
4. Sportverwaltung	936,0	725,7	0,7



Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Zuschuss/ Überschuss 2005 bis 2008

Geschäftsbereich IV - Kultur und Bildung

EINNAHMEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB		23.133,8	22.924,1	23.892,2	
Gebühren und Entgelte	10-12	3.562,7	3.582,4	4.112,7	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	13-15	543,0	494,5	1.086,3	
Erstattungen	16-169	3.813,4	4.144,5	4.014,8	
Zuweisungen und Zuschüsse	17-178	15.214,7	14.702,7	14.678,4	
SONSTIGE FINANZEINNAHMEN		0,3	0,0	0,0	
Weitere Finanzeinnahmen	26	0,3	0,0	0,0	-
Gesamteinnahmen		23.134,1	22.924,1	23.892,2	

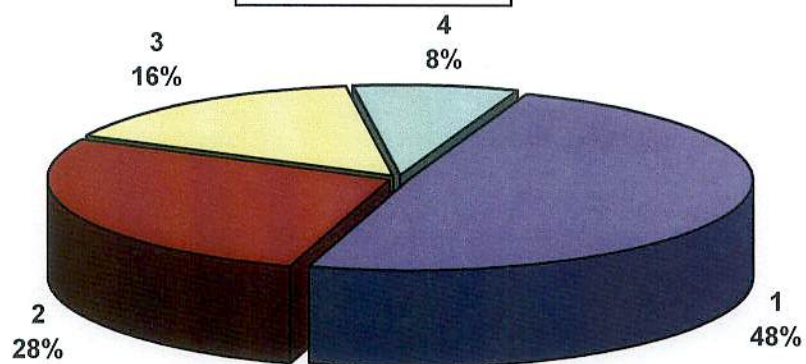
AUSGABEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
PERSONALAUSGABEN	4-46	38.901,9	37.390,6	36.485,9	
SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND		37.189,3	37.429,6	38.052,3	
Sachausgaben	5-66	33.415,2	33.395,3	34.196,2	
Erstattungen	67-679	1.784,3	2.101,6	1.902,4	
Kalkulatorische Ausgaben	68	1.989,8	1.932,7	1.953,7	
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		12.624,5	11.847,6	10.926,8	
allg. Zuweisungen und Zuschüsse einschließlich Eigenbetriebe	71	12.471,1	11.680,4	10.783,9	
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	73-79	153,4	167,2	142,9	
SONSTIGE FINANZAUSGABEN	8	18,9	0,0	0,0	
Weitere Finanzausgaben	84	18,9	0,0	0,0	
Gesamtausgaben		88.734,6	86.667,8	85.465,0	
Zuschuss (+) / Überschuss (-)		65.600,5	63.743,7	61.572,8	62,1

Geschäftsbereich Kultur und Bildung

	2006 RE in T€	2007 Plan in T€	2008 Eckwert in Mio.€
Gesamtzuschuss städtisch	63.743,7	61.572,8	62,1
1. Schulen	28.963,4	29.731,7	30,5
2. Bühnen/Orchester der Stadt Halle (Saale) *	19.499,6	18.070,3	17,1
3. weitere Kultureinrichtungen	9.581,9	9.415,1	9,7
4. Kulturpflege u. -förderung	5.698,8	4.355,7	4,8

* einschl. Gesamtzuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 13.402,2 T€

Eckwert - 2008



Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Zuschuss/Überschuss 2005 bis 2008

Geschäftsbereich V - Jugend, Soziales und Gesundheit

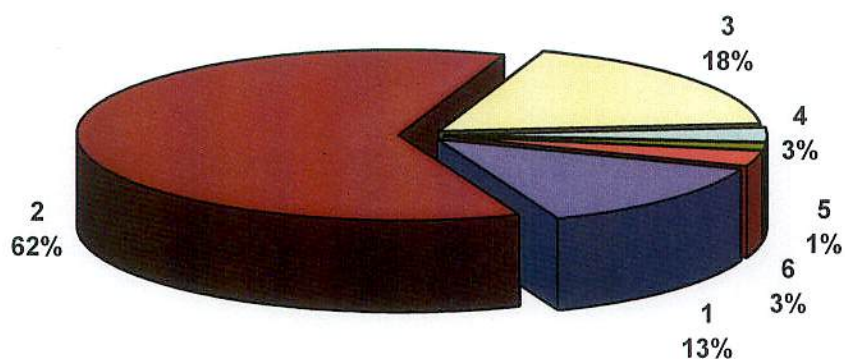
EINNAHMEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB		53.650,9	54.336,5	53.559,3	
Gebühren und Entgelte	10-12	6.924,9	3.573,8	3.373,9	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	13-15	420,7	236,5	401,6	
Erstattungen	16-169	10.121,6	10.018,1	9.476,4	
Zuweisungen und Zuschüsse	17-178	15.655,9	17.091,3	15.818,9	
Aufgabenbezogene Leistungsbeteilig. infolge Einführung Hartz IV	19	20.527,8	23.416,8	24.488,5	
SONSTIGE FINANZEINNAHMEN		4.330,4	3.279,9	2.649,5	
Ersatz von Sozialleistungen	24-25	4.316,6	3.271,1	2.639,5	
Weitere Finanzeinnahmen	26	13,8	8,8	10,0	
Gesamteinnahmen		57.981,3	57.616,4	56.208,8	

AUSGABEN	Gruppierungen	2005 RE TEUR	2006 RE TEUR	2007 Plan TEUR	2008 Eckwert Mio. EUR
PERSONALAUSGABEN	4-46	43.179,2	25.931,6	24.044,5	
SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND		88.521,8	95.293,3	93.622,4	
Sachausgaben	5-66	7.555,6	3.294,9	4.129,6	
Erstattungen	67-679	8.974,6	9.399,9	8.887,8	
Kalkulatorische Ausgaben	68	97,4	72,6	0,0	
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung infolge Einführung Hartz IV	69	71.894,2	82.525,9	80.605,0	
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		67.732,9	86.438,3	87.497,7	
allg. Zuweisungen und Zuschüsse	71	27.655,7	46.302,1	47.450,3	
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	73-79	40.077,2	40.136,2	40.047,4	
SONSTIGE FINANZAUSGABEN	8	1,9	0,0	0,0	
Gesamtausgaben		199.435,8	207.663,2	205.164,6	
Zuschuss (+) / Überschuss (-)		141.454,5	150.046,8	148.955,8	148,0

Geschäftsbereich V - Jugend, Soziales und Gesundheit

	2006 RE in T€	2007 Plan in T€	2008 Eckwert in Mio.€
Gesamtzuschuss (ohne Einnahmen 9010)	150.046,8	148.955,8	148,0
1. Verwaltung (ohne FB 53)	17.977,6	18.140,0	19,6
2. Jugendhilfe- und Sozialleistungen	94.609,4	93.567,5	90,9
3. Kindertagesbetreuung	26.522,6	26.663,9	26,7
4. Fördermittel	4.021,3	4.071,5	4,1
5. Arbeitsförderung	2.299,7	2.163,0	2,2
6. Gesundheit/Veterinär	4.616,2	4.349,9	4,5

Eckwert - 2008



**Eckwerte des Vermögenshaushaltes
für das Investitionsprogramm
2007 - 2011**

Vermögenshaushalt

Darstellung der verteilbaren Finanzmasse (Eigenmittel der Stadt Halle (Saale)):

in T €

	HHJ 2007	HHJ 2008	HHJ 2009	HHJ 2010	HHJ 2011
verteilbare Finanzmasse:	26.164,2	29.532	25.872	21.357	20.789
davon Investitionshilfen § 11a FAG:	18.300,0	18.800	19.000	19.100	19.300
davon Vermögensveräußerung:	2.829,8	2.188	1.500	1.500	1.000
davon Ersatzdeckungsmittel:	3.175,3	7.607	3.900	0	0
davon Kredite:	0,0	0	0	0	0

Die verteilbare Finanzmasse stellt die Eigenmittel der Stadt Halle (Saale) für die Durchführung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dar.

Die Veranschlagung der Investitionshilfen nach § 11a FAG erfolgte auf Grundlage der Steuerschätzung vom Mai 2007.

Der zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes notwendige Kreditbedarf wird ersetzt durch Deckungsmittel aus Beteiligungsveräußerungen.

Auf diese Mittel kann erst nach Verfügbarkeit im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsplanes zurückgegriffen werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Bewirtschaftung entsprechend der aufgezeigten Prioritäten.

Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2008 mit dem Investitionsprogramm bis 2011 bildet das aktuelle Investitionsprogramm 2006 bis 2010.

Die Veranschlagung der einzelnen Vorhaben und Maßnahmen im aktuellen Investitionsprogramm erfolgte entsprechend der nachfolgend genannten Prioritäten:

- gesetzliche Verpflichtungen
- haushaltsneutrale Vorhaben
- rücklagenfinanzierte bzw. anteilig rücklagenfinanzierte Vorhaben
- vertragliche und ähnliche Verpflichtungen / Fortführungsvorhaben
- besondere Jahresansätze
- Jahresansätze
- Neubeginne mit Förderung
- Neubeginne ohne Förderung

Mit der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2008 ist das Investitionsprogramm unter Zugrundelegung der verteilbaren Finanzmasse für die einzelnen Jahre fortzuschreiben.